

Abohmenungspreis

Bei der Hauptredaktion über den im Stadt-
siegel und den Büros der einzelnen Redak-
tionsstellen abgezahlt; vierzehntäglich 44,50,
bei mindestens dreijähriger Abonnement 44,50.
Bei jährlicher Abonnement 44,50.
Durch die Post abgesandt für
Deutschland und Österreich: vierzehntäglich
4,50.— Durch die Post abgesandt für
die Russische Monarchie: monatlich 4,50.—

Die Wagen-Fracht erhält 5 DM.
Die Eisen-Fracht 5 DM.

Redaktion und Expedition:
Sachverständige 8.

Die Redaktion ist ausschließlich ge-
mäß den §§ 8 und 9 des Gesetzes vom 7. Juli.

Filiale:

Otto Stemm's Verlag (Klara Grotz),
Universitätsstraße 1.

Postamt 244.

Sachverständige 14, von. und Abdruck 7.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

Nr. 299.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 1. October 1891.

85. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Rath der Reichsmünzstätte der Königlichen Münzbeschaffungs-
kammer zu Dresden vom 6. September d. J. ist zu dem auf den
1. Oktober dieses Jahres

fallenden zweiten Zusammenschluss bei der Gebäude-
beschaffungs-Gesellschaft von jeder Einheit ein Mindest

zu erzielen.

Bei der Abschöpfung für freiwillige Versicherung bleibt der
Betrag von 500 und einem halben Prozent von jeder Einheit unverändert.

Die Haushälter, bzw. deren Dienstleute werden bezüglich auf-
gefordert, ihre Gehaltsabrechnung binnen 8 Tagen, von dem
Gehaltsabrechnungstage gerechnet, zu begleichen.

Nach Ablauf eines Monats tritt gegen die Schäferei das gesetzliche
Verhältnissverfahren ein.

Die Haushälter haben:

die Münzbeschaffungs-Gesellschaft im Gebäude,

Reichsmünzstätte, Nummer 55;

die Reichsmünzstätte, Leipzig-Mügeln-Crottendorf, Leipzig-

-Thonberg und Leipzig - Neustadt im Radebeuler Landkreis zu
Neustadt;

für Leipzig-Mittestadt, Leipzig-Mühlenberg, Leipzig-Wöl-
marckdorf und Leipzig-Sellerhausen im Radebeuler zu
Wolfsburg;

für Leipzig-Mittestadt im bestehenden Rathaus;

für Leipzig-Mittestadt im früheren Gemeindesaal;

für Leipzig-Mittestadt, Leipzig-Mühlenberg und Leipzig-Mühlenberg
und Leipzig-Sellerhausen im Rathaus zu Magdeburg und
für Leipzig-Mittestadt und Leipzig-Mühlenberg im alten Gemeinde-
haus zu Magdeburg.

Dresden, den 28. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Red.

Herrliche Sätze!

Was in allen Städten gewünscht wurde: ein kostbares
Buch über die Herrlichkeit Russlands aus dem russischen, mit den russischen
Schriften, mit Bildern, in der offiziellen Sprache geschrieben;
Leipzig - Wolfenstein, siegerisch! Siegt der russische Kaiser!
Siegen! Siegen! Ist am 1. Mai a. zur feierlichen Einweihung
der neuen und wunderschönen Kirche in der Russischen
Kirche in Russland erbaut worden.

Eine der ersten und wundervollsten Werke der Reichs-
Münzbeschaffung mit ihren 17.000 Seiten war der Bau einer Kirche.

Am 2. Juli ist deshalb in lebhafter Hoffnung auf herzogliche
gelegte Feierlichkeiten begonnen worden; am 9. August sind die
feierlichen Grundsteinlegungen stattgefunden.

Die Vermehrung der Feierlichkeiten liegt auf dem Rathaus. 1. Ober-

geschoss, Zimmer Nr. 8, zur Einsichtnahme auf, auch werden diese
feierlichen Miettheate entsprechendem.

Bekanntmachung.

Magazin Zeitung der Räume steht die große Ausstellung
Montag, den 5. October 8. J.

Leipzig, den 22. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gesch.

Bekanntmachung.

In dem der Stadtpolizei Leipzig gehörigen Gefängnisse an der
Waisenstraße sind folgende Wirtschaftsräume, als

1) bei der Gräberstraße grünes Gefangenstübchen A von
37,74 qm Flächengröße mit einem Nebenzimmer von 17,50 qm
und einem im Kellergraben unter dem Gewölbe befindlichen
Büroraum von 36,10 qm.

2) an der berolina Straße geliegene Gefangenstübchen B von
82,19 qm Flächengröße mit einer gehobenen Nebenzimmer
von 18,50 qm und einem kleinen von 2,50 qm, sowie
einem im Kellergraben unter dem Gewölbe befindlichen Büro-
raum von 21,70 qm.

3) bei der berolina Straße geliegene Gefangenstübchen C von
32,10 qm Flächengröße (ohne Nebenzimmer) mit dem horizontale
im Kellergraben befindlichen Büroraum von 23,70 qm.

4) bei der Seite der Gründer- und Bürgermeisterstraße geliegende
Gefangenstübchen D von 46,30 qm Flächengröße (ohne Neben-
zimmer) mit dem horizontalem im Kellergraben befindlichen Büro-
raum von 46,50 qm.

5) bei im II. Obergeschoss nach der Weiberstraße zu liegenden
Räumen, bestehend aus einem Saal, 1 eckigen und
3 zweiflügeligen Räumen, sowie Wochenkammer, Küche,
Speiseküche, Bad und sonstigen reizvollen Räumen.

bem. 1. Stock, der, später ab und zwar diejenigen unter 1-4 auf
jeden Jahr und die Wohnung unter 5 auf drei Jahre und wenn
ein halbes Jahr vor dem Vermietungszeitpunkt endigt, erfolgt,
auf drei weitere Jahre freihändig zu vermieten.

Die Vermietungsbedingungen liegen auf dem Rathaus. 1. Ober-

geschoss, Zimmer Nr. 8, zur Einsichtnahme auf, auch werden diese
feierlichen Miettheate entsprechendem.

Leipzig, den 22. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Annahmiegel.

Bekanntmachung.

Der Rath in diesem Augenblick der Welt ein Spiel,

welches ohne Vergleich ist. Schön mitten in die Welt von
Königreich und Monarchie, ist es erforderlich, die Freiheit zu
gewähren, ist am 1. Mai a. zur feierlichen Einweihung
der neuen und wunderschönen Kirche in Russland erbaut worden.

Eine der ersten und wundervollsten Werke der Reichs-
Münzbeschaffung mit ihren 17.000 Seiten war der Bau einer Kirche.

Am 2. Juli ist deshalb in lebhafter Hoffnung auf herzogliche
gelegte Feierlichkeiten begonnen worden; am 9. August sind die
feierlichen Grundsteinlegungen stattgefunden.

Die unermüdlichen Herren hat sich Wolfsburg seit 7 Jahren

und kleinen Anstrengungen durch gearbeitet,

und höchst Gehörden, Vereine, Familien, Einzelne haben

in höchster Weise für das Werk des Kirchenbaus bestanden

und überwunden.

„Sehet an die furchtbare Kette, die neu angebrochenen
Gemeinde nur so lange kann gestanden.“

Gebenmet Gott und betet in rechter Christenlike

Witter und Kanzel, Lautsprecher und Orgel,

Gliedern und Fenster mit anhören!“

So bitten wir in heiligem Geiste!

„O, meine unter deinem Heiligen Hause ersuchen!

Stötje Silberbüchlein in gewisser Hinsicht auf gegen
und, die angenommenen Kinder, treue Württembergs

abwenden zu Gott!“

Unter Gott wird in diesen Tagen in Gottes Namen zu
die Thüren und Herzen losen, mög' er freundliche Auf-
nahme haben.

„Für jede Seele ein wichtiges „Gottes' Gott!“

Leipzig - Wolfsburg, Michaeli 1891.

Der Kirchenchor: Der Kirchenbauverein:

P. Weidner. Überleiter Recht.

Königliche Kunsthakademie und Kunstgewerbe- schule in Leipzig.

Im Wintersemester 1891/92 soll an der Königlichen Kun-
sthakademie und Kunstgewerbe- und einem wöchentlichen Kursus
im Zeichnen für rechte Zeugnisse, also: Schriftsteller, Buch-
drucker, Schriftsteller und Buchdrucker, verhörsweise eröffnet werden.

Der Unterricht findet an zwei Wochentagen Abends statt.

Anmeldungen nimmt der Unterrichtsstelle am 2. und 3. October

Wochentagen 6 und 8 Uhr und Sonntag den 4. October er-
stellt werden.

Leipzig, den 22. September 1891.

Der Direktor:

Dr. Ludwig. Rieger.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Synagogenblättern für das kommende Jahr

findet immer

Montag, den 1. October, 2-4 Uhr Nachmittags,

und Freitag, den 2. October, 2-4 Uhr Nachmittags

in der Gemeindesammlung (Synagogengebäude, 1. Etage) statt.

Wir bitten, bei Empfangnahme der Blätter die bisherigen

Blätter und die diesjährigen Gemeindesammlungen mitzubringen.

Leipzig, den 30. September 1891.

Der Vorstand der Jüdischen Religionsgemeinde

zu Leipzig.

Die Frau Marie Schmidt geb. Hüller, Müller zu Halle, Überzeugte 31a, wohnhaft, jetzt in Leipzig und Wohnung auf-
gebaut, wird aufgefordert, sich am 12. October Nachmittags
10, Uhr im kleinen Sondergericht, Poststraße 14, Saalnummer 25
behörige Verhandlung als Zeugin einzufinden.

Diejenigen Personen, welche der Amtsgericht der Schmidt be-
fassen, werden erachtet, denselben schriftlich zu den Rechten

M. I. S. 91. anzurufen.

Halle a/S, den 22. September 1891.

Der Orte Staatsanwalt.

Insertionspreis

Morgen-Ausgabe: die geprägte Brief-
grille 20,- Reklamen unter dem Gebührensatz
(4 geprägte 80,-), vor den Familien-
mitgliedern (6 geprägte) 40,-

Abend-Ausgabe: die 6 geprägte Brief-
grille 40,- Reklamen unter dem Gebührensatz
(4 geprägte) 1,-, Familienmitglieder und
Familien verlorenen Begegnungen (6 geprägte) 20,-. Größere Schriften laut anderem Ver-
tragssatz. Tafelarbeiten und Bilderplatte
nach höherem Tarif.

Extra-Beilage (geprägt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne die Postbelehrung
40,- mit Postbelehrung 40,-

Annahmestillstand für Insertate:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Samst. und Sonntag früh 9 Uhr.

Bei den Bildern und Tafelarbeiten je eine
halbe Stunde früher.

Insertate sind stets an die Expedition
zu richten.

hindern von Schäden oder zur Befreiung vorhandener
Wichtigkeit wird zu spät ergreifen werden. In dieser Be-
ziehung bildet das Verbot der Reggenanfuhr ein drastisches
Beispiel.

Um die allgemeine Verbesserung zu erhöhen, kommt noch die
Ausweitung des Juden und die Unschuldigkeit gegen den
Aussiedler fremder in Russland hinzu. Die lebendigen
Szenen werden dadurch in einer Weise verändert, welche

die rubigen Sitzungen vieler Orte zu den übrigen
Schwierigkeiten nur neue hinzutreibt, durch welche das ganze Staats-
wesen auf den Grund erschüttert werden muss. Die Belebung

bestimmter Grundlage aus Rücksicht auf bestehende Verdächtig-
keit hat noch niemals zum Guten geführt, und der Grad von Centrali-
sation in Religion und Politik, wie er unter der Regierung

Alexander's III. in Russland zur Abschaffung dient, ist obwohl
in der Geschichte sehr seltsam.

Um die allgemeine Verbesserung zu erhöhen, kommt noch die
Ausweitung des Juden und die Unschuldigkeit gegen den Aussiedler
fremder in Russland hinzu. Die lebendigen Szenen werden dadurch in einer Weise verändert, welche

die rubigen Sitzungen vieler Orte zu den übrigen
Schwierigkeiten nur neue hinzutreibt, durch welche das ganze Staats-
wesen auf den Grund erschüttert werden muss. Die Belebung

bestimmter Grundlage aus Rücksicht auf bestehende Verdächtig-
keit hat noch niemals zum Guten geführt, und der Grad von Centrali-
sation in Religion und Politik, wie er unter der Regierung

Alexander's III. in Russland zur Abschaffung dient, ist obwohl
in der Geschichte sehr seltsam.

Um die allgemeine Verbesserung zu erhöhen, kommt noch die
Ausweitung des Juden und die Unschuldigkeit gegen den Aussiedler
fremder in Russland hinzu. Die lebendigen Szenen werden dadurch in einer Weise verändert, welche

die rubigen Sitzungen vieler Orte zu den übrigen
Schwierigkeiten nur neue hinzutreibt, durch welche das ganze Staats-
wesen auf den Grund erschüttert werden muss. Die Belebung

</div

Leipzig, den 1. October 1891.

P. P.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein

Herren- und Knaben-Garderobegeschäft

verbunden mit **Anfertigung moderner Herren-Garderobe nach Maass**, nach den wesentlich grösseren, der Neuzeit entsprechenden eleganten Localitäten

Lehmann's Haus 17 Königsplatz 17 Ecke Obstmarkt.

Wie bisher, werde ich stets nur beste Waaren zu den billigsten Preisen liefern und das mir seit 22 Jahren meines Bestehens in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren bemüht sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

H. Kannewors.

NB. Der Ausverkauf zurückgesetzter Herren- und Knaben-Confection findet in meinem alten Locale, Peterssteinweg 1, bis auf Weiteres statt.

Ein offenes Wort.

Der Winter kommt heran und viele müssen an die Erneuerung ihrer Garderobe denken. Zu Abreise der drückenden Zeitverhältnisse fällt es den Meisten schwer, Aufgaben für Kleidungsstücke zu machen.

Die Leipziger Concurrenz-Gesellschaft
Brückner & Co.

Massen-Ausverkauf

die Preise dieser vorzüglichen Waaren so herabgekehrt, daß Jeder Mann die Gelegenheit gehabt wird, für wenig Geld einen Bedarf decken zu können.

So verlässt daher Niemand, von dieser am liebsten Platze noch niemals gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Jeder Käufer erhält bei seinen Einkäufen 5% Rabatt.

Leipziger Concurrenz-Gesellschaft
Brückner & Co.

Herren- und Knaben-Bekleidung,

21 Neumarkt 21 in den großen Räumen
1 Treppe hoch kein Laden 1 Treppe hoch.

Preis-Verzeichniss.

Budkin-Knäufe in alter Ware	von 10,- 12,- 13,- 15,- Mark an.
Gürtel-Knäufe in allen Modelarten	12,- 14,- 16,- 18,-
Seiden-Knäufe, leichte Sammgarne	18,- 20,- 22,- 25,-
Herbst-Valetoats in Nagel und Granit	13,- 15,- 18,- 22,-
Winter-Valetoats, Gültos	10,- 12,- 16,- 18,-
Winter-Valetoats, hochstein	20,- 22,- 24,- 26,-
5000 Budkin-Solen	3,- 4,- 5,- 6,-
5000 Knaben-Valetoats	2,- 4,- 6,- 8,-
3500 Knaben-Knäufe	1,- 2,- 3,- 3,-

Großeltern, Schatzkäse, leidende Weiber und Arbeiter-Garderobe zu wirklich auffallenden Preisen.

Ein jeder Gegenstand ist in deutlich lesbaren Zahlen in rother Druckfarbe mit dem niedrigsten aber festen Verkaufspreise versehen und in jede Ueberarbeitung ganz umgeschlossen.

Flickschnappen gratis.

- Grundprincip der Gesellschaft:**
- 1) Seinen Grippeur höherer Fabrikacie billige Preise.
 - 2) Große Auswahl, neueste Mode.
 - 3) Durch Zeitung bekanntesten Schneider alle Jacob.
 - 4) Sehrer Umsatz mit dem kleinen Kunden.
 - 5) Der Verlust geschieht nur zu streng festen Preisen.

Leipziger Concurrenz-Gesellschaft
Neumarkt 21. Brückner & Co., 1 Treppe hoch. Neumarkt 21.

Nach beendeter Inventur stelle ich meine
älteren Lagerbestände von Möbeln, Möbelstoffen, Portieren etc.
zu ganz außerordentlich billigen Preisen zum Ausverkauf.
Heinrich Barthel, Petersstraße 44, 1. Etage.

Damen-Wäsche,
das Beste zu billigen Preisen.
Eigene Fabrikat.
Tasch-Hemden von 1,25,-
Bluskleider - 1,50,-
Nachttäcken - 1,00,-
Unterwäsche - 1,00,-

J. Danziger,
Grimm, Str. 5.

Reisszeug-Fabrik
von
E. Schneider-Eugelmann
in Leipzig, Naundorfsche
Lieferant für Besuchsalben
nach Vorschau.

Billigste Bezugsquelle!
Keine Zinsflasken etc. mehr!
Neuestes praktisches
selbstentzündendes

Taschenfeuerzeug,

mittel-einfachen
Drucks geschafft,
ergibt dasselbe
gleichzeitig eine
kräftige, hell-
leucht. Flamme.
Preis pro Stück
mit Füllung nur
25,- A. per Dutz.
A. 7,50,-
Füllungen extra
per Dutz. 50,- A.

Cigarrentaschen
mit interessanten Bildern pr. Dutz. A. 1,50,-
pr. 100 Stück 11,- A.

F. Dreyfuss,
größtes Magazin der Kurz-, Leder-
und Schreibwaaren-Branche,
Berlin SW,

**1. Kommandanten- und
Krausen-Strassen-Ecke.**
Aufträge nach innernahalb geg. Nachnahme
oder vorherige Einwendung des Betrages.



Spezialität seit
A. 3, 350,- 4 bis 6,- A.
Stechkrücken 1,- Dutz. 1,50,-

S. Rosenthal,
Katharinenstrasse 16.

Sindern im Sommer nur Wäsche
zu reichen, ist sehr bedenklich. Bei
Zutzen von
Timpe's Kindernahrung*)
bekommt Wäsche gut und nährt
sogar! 20-jährige Erfolge.
*) Brotte 1,- 50 und 100,- A. in der
Hirschg., Linden-, Mohren-,
Ost-, Albert-, Marien-, Löwen-,
Sonnenapotheke u. Hof-Apotheke
zum weissen Adler, former bei
Aumann & Co., E. Bardorf, Emil
Hohlfeld, H. W. Müller (M. Schum-
mann Nachf.), Carl Stück Nachf.,
Brückner, Lampe & Co., J. G.
Flemming, J. Bräunig, Peters-
strasse, Aug. Hübler Nachf.,
Franz Boedemann Nachf., Otto
Weissner & Co., Rudolf Hilgen-
berg, L. Heisterberg, Ewald
Spannmann, Robert Uhlitzsch,
Robert Ulitzsch, Paulus Hyden-
reich, Weltplatz; I. O. Kaspar,
Leipzig-Viagut, Bernh. Stiehl,
Leipzig-Lindenau.

1/4 rothe Verblendsteine,
sowie Fagonteine
jeder Art liefert die Töpferei von
Bruno Haedrich,
Gienburg.

Bei Husten u. Heiserkeit,
Zufrieden- und Unzen-Salvars, Wismuth,
Rhenital, Schildpfeife, Schildpfeife im
Viele empfiehlt ich meinen vorzügl. berühmtes

Schwarzwurzel-Ronig

A. 60,- d. Altreichenau, Th. Badde, Spoth,
Riedel, I. O. Unzen-Salvars in Leipzig.

Vaseline-Cold-Cream-Seife,
milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne
Haut, kostet zum Botzen und Baden
aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück
50,- A. in der Salopette zum weichen
Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

50,- A. in der Salopette zum weichen

Haut, Hautdrüse Nr. 9.

Vaseline-Cold-Cream-Seife.

Milchige oder Seife, gegen rauhe u. trockne

Haut, kostet zum Botzen und Baden

aller Kinder. Vornah. à 500,- 5 Stück

Schubert & Sorge,

Lampenfabrik,
Leipzig-Reudnitz,
Verkaufslager in Leipzig: Grimmaische Straße 5, I.
(Seller's Hof), Ausgang Reichsstraße,
empfiehlt ihr reichsferndes Lager von

Neuheiten
in
Petroleumlampen,
Tischlampen,
Tischlampen,
mit Majolikaföpfern
in kostbarem Decore von A. 7.00 an bis zu den
eleganzreichen Tischlampen in besonders reichem
Decore.

Hängelampen
branzen, galvanisiert u. mit Majolikaföpfern,
auch in edler Bronze.

Kerzengehänge
in den neuesten Formen,
Kronleuchter
für Salons und Balläste,
S. 5, 6, 8, 10flamig und mehr.

Schlafzimmer- u. Flurlampen,
Laternen etc.

Intensiv-Lichtlampen
— 80 Normallampen Lichtstärke, die vortheil-
haften Lampen für Fabriken, Laden,
Comptoirs, Restaurants von M. 8.50 an.

Musterbuch nach auswärts unberechnet und portofrei.

Billige Bezugssquelle für Wiederverkäufer.
Die praktischen
Universal-Waschmaschinen
und **Wringmaschinen**
in besten Ausführungen empfohlen zu billigen Preisen
die Spezialfabrik von
Alb. Bernstein,
Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.

Wecker-Uhren
Marke Junghans. Original-
Bestes Fabrikat.
Man verlange nur Jung-
hans-Fabrikat mit neben-
stehender Fabrikatmarke.
Anderer Fabrikat in Preissätzen von
21.—3. sind keine Junghans-
Wecker-Uhren, daher schon viel
billiger im Kauf, wenn ebenfalls
und nicht zu empfehlen.
Junghans-Fabrikat-Preise.
M. Kemski, Uhren-Fabrik,
22 Nürnberger Straße 22.

Die Volkszither, auch Accord-
zither genannt,
ist sehr leicht und ohne Lehrer zu erlernen.
Vollzithern zu 6, 8½, 13½, 16½ und 20 M. mit Schule und Notenpultchen
sind nur zu haben in der Instrumenten- und Unterhandlung von
Peter Renk, Neumarkt,
Rupertiwinkel-Gde.

Strickwolle.
Für bevorstehenden Herbst- und Winterzeit empfiehlt sich:

14 M.	Ball-Bl. 1.65.
16 R.	1.90. 1/2 Bl. 40.
16 Berliner-Märkte	2.40. 1/2 Bl. 50.
16 Gutekunst-Märkte	2.75. 1/2 Bl. 60.
20 I. A.	3.75. 1/2 Bl. 80.

Gefüllt. und Strick-Saphir-Wolle, Rosswolle u. c.
Günstigste Bezugssquelle für Wiederverkäufer.
Rathäuser Steinweg 27, **Otto Fuchs**, Rathäuser Steinweg 27.

Albert David, Brühl 23.
Zum Wohnungsbau empfiehlt sich
Teppiche, größte Auswahl, in den zahlreichsten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen.
Läuferstoffe, Tepp. Wolle, Tapeten, Velours in den verschiedensten Sorten,
Muster und Preissätzen.
Portieren in allen Farben und Preisen.
Gardinen, weiß und edelste, neue Modelle und hohe Qualitäten.
Chaiselongue-, Züge-, Sofas, Reise- u. Verabreden in allen gangbaren Stilen,
in glatt und genäht.

Rheumatismus u. Nervenleiden!
Bogen über elektrische Eigenschaft hat die von uns direkt
importierten, doppel geprägten, absolut sauberen, echten
Weissen nordisch. Polarenten-Federn à M. 2,50 | zu
Silbergrauen nord. Polarenten-Daunen M. 4,50 | zu
dass sehr und sehr dichte Daumaterial zu Seiten für Rheumatismus- und
Nerven-Leidende. Großartige Elastizität, Weichheit, Hüllefest und Dauerkraft!
Besonders gut für Nachnahme in Polster für ca. 10 Pfund.
Hantisch bestens geeignet.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.
Specialität ohne Concurrenz!!

Ia. engl. u. amerik. Anthracit-Nusskohlen
lieferat ab Wallwinkelsdorf: **B. Blumenfeld**, Hamburg, Dovenhof.

Um noch zu retten,

was aus den Taschen des durch raffinierte Marktshreierei irregesührten Publicums noch zu retten ist, wagt Herr Boos, bezw. der „Riesen-Ausverkauf“ mit dreister Stirn das Fechterkunststück, die Aufmerksamkeit des Publicums von der Hauptsache abzulenken. Wir haben durch un-
auffassbare Zeugen,

durch die Betrogenen selbst, nachgewiesen, wie er seine Opfer behandelt. Darauf aber schweigt er, weis er schweigen muß!

Dagegen versucht er die Verdunkelung unserer Behauptung, daß er ein von der Firma **Kinting & Heymann** in Köln vorgeschoberer Strohmann sei. Nun kann es zwar gleichgültig sein, wie die Firma heißt, welche durch maßlose und raffinierte Marktshreierei das Publicum an sich zu locken weiß, um aber auch hierbei Herrn Boos bezw. seinen Hintermännern in deren

Schlupfwinkel

zu leuchten, die diesen Leuten, von Ort zu Ort ziehend, so geläufig sind, weisen wir abermals darauf hin, daß Herr Boos in seiner eigenen Annonce vom 24. d. Mts. sagt:

„Als ich im Frühjahr mit meinem Ausverkauf hier weilte“.

Aber nur ein Blick in die damaligen Inserate lehrt, daß jener Ausverkauf „Josef Herren aus Köln“ firmierte. Es ist also auch damit die reine

Comödie,

die Herr Boos mit dem gutgläubigen Publicum spielt und spielen muß! Welche Dreistigkeit aber, mit 1000 Mark-Wetten zu renommieren gegenüber dem folgenden, in unserem Besitz befindlichen Schriftstück, datirt vom 26. v. Mts.:

„Bezugnehmend auf Ihr Seftiges diene Ihnen zur Nachricht, daß Max Heymann i. Firma D. Simonson, hier, früher **Kinting & Heymann**, den Ausverkauf unter Vorschreibung eines Strohmanns dort in Leipzig eröffnet hat. Der **Friedr. Boos** ist Ausländer im Geschäft n.“!

Um sich den massenhaft an sie gestellten Schadensatz-Ansprüchen, oft auch um sich drängenden Gläubigern zu entziehen, wechseln eben diese Leute ihre Firmen wie den Wind. Wo sie einmal waren, wagen sie es nicht, unter gleichem Namen wiederzukommen; daher hieß der Strohmann im Frühjahr „Herren“, diesmal „Boos“.

Wenn aber Herr Boos, bezw. seine Hintermänner, spiegelfechtend fragen, wer die Unterzeichneten sind, so wollen wir ihnen das sagen: Wir sind seit vielen Jahren hier in Leipzig ortsansessene Geschäftsleute, die durch das wohl erworbene Vertrauen ihrer Kundschaft es nicht nötig haben, mit ihren Waaren von Ort zu Ort zu ziehen, die aber gegenüber den

nachgewiesenen Schwindeleien

des „Riesen-Ausverkaufs“ dem Leipziger Publicum Aufklärung über das

Raubritterthum

dieses Wunder-Geschäfts zu geben und in seine Schlupfwinkel hinein zu leuchten entschlossen sind!

Leipziger
Confection- und Maassgeschäfte.



Niederlage
aus d. fgl. Hofweinhandlung
von Johann Frederick
in Einsburg
bei Hampe & Saenger
in Leipzig, Haynstr. 5.
Sortiert zu Originalpreisen.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung, Ecke Wiedmühle-
u. Ruppinerstraße.
empfiehlt gesundes reines
Portwein, Sherry, Madeira
Malaga, Marsala, Samos,
Ruster Ausbruch, Tokayer.

Stärkendes und billiges
Rohmittel
sieht die pharmaceut. und heilsame
Braunschweigische
Doppel-Schiffsumme.
Ich empfehle folgende in 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 8



Herrenfilzhüte

Reiche Auswahl in jeder Preislage.

Vorzügliche Pariser Klapphüte, Deutsche, Wiener, Pariser und Englische Reishüte.

Julius Müller, Petersstrasse 37, Magazin zum Hirsch.

Mützen

Eigene Fabrik für Uniform, Schäfer, Zelle, Haar, Comptoir- und Ausbrennäpfe.

Seidenhüte

Elegante Formen; beste Arbeitse.



Luftballon-Fahrten und Fallschirm-Abstürze.

Wohl vielen sind in einem Jahre so viele Unglücksfälle bei Luftballonfahrten passiert als in diesem Jahre. Die meisten Fälle allerdinge bei den Hefel-Ballons (Ballons captifs) auf den Ausstellungen Frankfurts a. M., Prag und Moskau. Wie dem freien Ballon ist nur ein größerer Unfall zu verzeichnen, und zwar der Absturz eines überen Militärs mit dem aus einem minderwertigen Stoffe erbauten Ballon des Grafen Wohl w. Prag. Die meisten Unfälle fanden in Amerika vor.

Wie dem Fallschirm fanden im Laufe des Sommers nur zwei Unfälle vor. Rittermann stürzte bei Sternstein-Dresden in den Schirm, konnte sich während des Sturzes aber noch befreien und wurde nur unbeschadet verletzt. Dies ist der einzige Unfall, der in Europa aufgeführt wurde, der einzige unverdientliche Unfall. Ein zweiter Unfall in Dresden (Friedrichstadt) bei dem Probeabstieg einer Dame. Die Dame verstarb, weil der Absturz aus zu geringer Höhe ausgeführt wurde und der Schirm sich in Folge dessen nicht öffnen konnte.

Wenn Sie, Herr Redakteur, meinen, der Absturz mit dem Fallschirm ein so großer Raufschlag sei, daß die Polizei denselben verbieten müsse, so zeigt Vorliegendes, daß die Gefahr nur eine schwere ist. Bei glattem Terrain liegt eine Gefahr überhaupt nicht vor. Bei Bergsteigen hat die Gattin eines berühmten Gewerbetreibenden den Absturz mit einem Fallschirm einmal sogar zum Vergnügen ausgeübt!

Dass beim Ballon captif mehr Unfälle zu verzeichnen sind, als beim freien Ballon, ist keinen Zweck darin, daß Luftfahrt mit dem Hefel-Ballon überhaupt gefährlicher ist als mit dem freien Ballon. Wenn z. B. die Aufsicht bei ganz ruhigen Wetter und vollständiger Windstille angetreten wird, so ist keineswegs ausgeschlossen, daß in einer Höhe von 1000—1500 m nicht heftige Aufstürmungen eintreten. Der freie Ballon zieht mit der Strömung mit, der Hefel-Ballon dagegen wird von derselben gepaßt, hin- und hergeworfen und falls der Aufstiegplatz nicht eine bedeutende Höhe hat, kann es leicht vorkommen, daß der Ballon mit seinen Insassen in Blumen oder auf Tätern, wie in Moskau, geschnellt wird. Doch schlimmer ist es aber, wenn die Hefel nicht stark genug ist und der Ballon wie in Dresden a. M. mit seinen Insassen ohne Nachwurm „am Boden“ flüchtigt wird. Sodann fehlt einer Aufsicht mit dem Hefel-Ballon das Gesetz der Panamas, weil der Aufsichtsführer ein beschränkter, keinerlei Bewegung bietender ist, ganz abgesehen von den unangenehmen Anfällen, als Schwund, Uebelkeiten u. c.

Bei einer Fahrt mit dem freien Ballon sind derartige Ereignisse weitläufig ausgeschlossen. Schwundanfälle kann Niemand bekommen, weil bei der Aufsicht eine optische Täuschung das menschliche Auge belogen: nicht der Ballon mit seinen Insassen fährt in die Höhe, sondern die Erde verschwindet unter dem Ballon. Dem Resultat kommt es vor, als ob er sich in einem nicht geschlossenen Raum befindet. Die Städte, die Wölde, die ganze Landschaft wird immer kleiner, und wenn man die Wolken durchfährt und immer höher und höher steigt, wenn man 2000 bis 3000 m über dem gewaltsamen Weltmeere schwört, erkundet dann aus nach einem Begriff von der Altstadt Solle, von der unendlichen Größe des Weltalls machen.

Bedauerlich ist es, daß so wenige Herren und Geschäftsfreunde die Gelegenheit wahrnehmen, mit einem wirklich guten Apparate Luftfahrt zu machen. Im Juli machte Herr Dr. med. Steinmeier in Braunschweig drei Extrafahrten mit meinem Ballon bis zu 4000 m Höhe. Unterwegs nahm der Herr Redakteur der Altonaer Zeitung bei dämmerter Dämmerung nicht erstaunt über die von ihm wahrgenommenen Erlebnisse.

Ratschrift der Redaktion. Wie haben dem Vorliegenden denn Aufnahme gewährt, umreise Ausdruckungen über das Fallschirmschützen aus beträchtlicher Höhe und jedoch dadurch nicht verdeckt. Daß die der Aeronaufzügel hinzugefügten Bezeichnung nicht unbedenklich ist, das hat ja von Neuen die Aufsicht am Montag gezeigt. Die Redaction.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 30. September. Seine Majestät der König hat bei den Kammer für Handelsfahrt im Landgericht Leipzig die Kammer für Justiz Ferdinand Dürbig, C. Heinrich Ayer, Ernst Albert de Vingre, Karl Liebenthal, Paul Otto Siebel, Theodor Gottschick, E. August Röderer, E. Hugo Schönhaar und Felix Schaeffer, sämtlich in Leipzig, zu Handelsrichtern, und die Kammerleute Karl Philipp Bedermann, Oskar Adolf Meyer, Konrad Alfred Thiemann, Ernst Georg Lohr, Wilhelm Wölke, Siegfried Arno Nadorf und Henry Schomburg, ebenfalls in Leipzig, zu Justizrichterhandelsrichtern ernannt. Am 1. October 1891 ist er bei der genannten Kammer in Stellung getreten und es kann am heutigen Tage gegen 10 Uhr sein 25-jähriges Berufsjubiläum begangen werden.

Leipzig, 1. October. Mit dem heutigen Tage ist auf sämtlichen hier einschlägigen Eisenbahnen der Winterfahrsplan in Kraft getreten, welcher zum Theil sehr

erhebliche Veränderungen in der Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge mit sich führt. Der Tagesskalender unseres Blattes hat die nötigen Änderungen erfahren und wollen wir die Aufmerksamkeit des Lesers noch besonders an dieser Stelle darauf hinweisen.

Leipzig, 1. October. Die Ausstellung des Herrn Gustav Adolf Mühlig in Lindenau als Kandidaten der Ordenspartei und des 23. Wahlkreises für den sächsischen Landtag hat im ganzen Wahlkreis die lebhafte Freude und Begeisterung hervorgerufen. Herr Mühlig ist in allen den Orten, die sich an der Wahl beteiligen, geschätzt und beliebt und man ist sicher, daß er die Unterstützung aller auf seine Seite vertritt. Allein, es kann irgendwie jeder zweimal von Ordnung und Geist im Allgemeinen und das vor einigen Tagen von einer Versammlung von Vertretern männigen Gewissens gewünscht werden. Es ist nur zu befürchten, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus Düsseldorf sein soll, Stimmung zu machen. Wenn man auch annehmen darf, daß die Bevölkerung doch einen verwiegten ländlichen Charakter tragenden Wahlkreis des Sozialdemokraten die Wahlen weinen wird, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die sozialdemokratischen Agitatoren seit Wochen den Wahlkreis bearbeiten und so für ihren Kandidaten, der, wie man sagt, ein jüdischer Eigentümlichkeit aus D

**CACAO-
+ VERO
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Leichte
Verdaulichkeit!

bestätigt zur Genüge dessen vorzügl. Qualität, seines Aroma, Ausreichlichkeit und Billigkeit, und wird daher dieser Cacao ganz besondere Beachtung empfhlen.
CACAO-VERO
(entfernt leicht kalorischer Cacao)

Filiale Leipzig: Markt 17.

Zu haben in Dosen von 3 Pf. für Mk. 8.50, 1 Pf. Mk. 3,-, ½ Pf. Mk. 1.50, ¼ Pf. Mk. 0.75 in den meisten durch unsere Plakate kennzeichneten Apotheken, Conditorien, Confectionen, Delicatessen-, Drogen- und Spezial-Geschäften.

Hohe
Nährkraft!

Paul Schoch
6 Blücherstrasse 6,
am Thüringer Bahnhof,
holt sein Lager in:
**f. Oelsnitzer Stein-, Mariascheiner Braun-
Kohlen und Grude-Coaks,**
sowie
Briquettes
M&W

zu billigsten Tagesspreisen bestens empfohlen.

Das Grusonwerk

Magdeburg-Buckau

hat auf der laufenden Gewerbe-Ausstellung in Leipzig — frühere Land-

2 Excelsior-Mühlen

ausgestellt, welche dafür von den Herren Interessenten im Betriebe be-

richtigt werden können.

Die Excelsior-Mühle

(Patent Gruson),
die seither seit 1886 gegen 11,000 Stüdz. gefertigt werden
find, eignet sich vorzüglich
zum Mahlen von Getreidesorten;
zum Mahlen von Getreidesorten, Flocken, Zucker,
Süßwaren, Tragen, Schmalzölen,
sowohl als Nüsse- und Grünmahl-Mühle für Brennholz.
Ausführliche Kataloge unentbehrlich und postfrei.

Vertreter: **Eduard Dunkelberg,**

Leipzig, 19 Bahnhofstrasse 19,
■ vis-à-vis der Gewerbe-Ausstellung. ■

Elfenbeinseife

(deutsche weisse Kaltwasser-Seife)

von **Günther & Haussner** in Chemnitz

ist die vortheilhafteste und billigste Seife für den Haushalt.

Elfenbeinseife: besteht der Würze eines angenehmen Geruch und
verleiht weiches Aussehen.

Elfenbeinseife: überzeugt, dass von eigentlicher Seife gänzlich erachtet
wird, eignet sich doch sehr, weil sie die Haut nicht an-
greift, vorzüglich zum Baden und Toilettegebrauch.

Elfenbeinseife: in alle Güter, Batzen und Arbeitsräume die Seife.

ist eine ganz reine Seife ohne jeden schädlichen Salz und
ist aus den reingsten weißen Rohstoffen hergestellt.

Elfenbeinseife: reicht im hörten und halten Wasser und gibt
ihre ganze Macht keinen wahren Schaum.

Elfenbeinseife: benötigt ohne Wäsche alle Stoffe auf Wäsche und
Kleidungsstücken.

Elfenbeinseife: erfordert alle im Handel verkaufenen Hand- und die
meisten Toiletteartikel.

Elfenbeinseife: ist überall in den meisten Colonial-, Material-, Drogerie-
und Seifen-Geschäften zu haben.

Elfenbeinseife: ist geprüft geblieben und wird vor Nachahmungen
geschützt.

ca. 125 Gramm nur 10 Pfennige. —

General-Vertreter für Leipzig:

Herr Otto Linger, Agentur und Commission,
Leipzig, Friedrich-Ebertstrasse 32.

Rechts: *Was ist das?* Da
nein ja!

Ach — Sieh nur, diese Seife, diese
höchste Qualität, die ich mir eben gemacht
habe, nun muss ich sie zu Hause stehen und
ich kann mich doch so sehr auf heute
nicht freuen.

Aber Mann, ich darf bestreichen den
Rost nicht können, ich lasse schnell aus
der nächsten Druckerei ein gläserne
Benzolinar brechen und da ist in wenigen
Minuten der Schein gebellt.

Das kann ja reagieren! — Aber sage mir,
diese Seife, was ist denn Benzolinar?

Was ist das?

Die Filialen des Leipziger Tageblattes

Abonnements auf das Leipziger Tageblatt (pro Quartal M. 4.50 für die) (Wochen- und Abend-Ausgabe) zum Abholen in den Filialen

Steinkohlenfelder in Böhmen zu verkaufen.
Gute Dossenheiten werden in Zahlung genommen.
Offerter unter S. 6.533 „Invalide dank“, Dresden, erbeten.

Lindenau.

Baugänge an der Georg- und Schillerstraße, zwischen Moritzburg, Gittersteine und Brüderstraße, sind zu verkaufen. Nähe liegt auf einem Bergrücken.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Eine herrliche Beführung! von 1. Novbr. ab Wohnung, 3 Abhöben von Berlin, von gegen 2000 M. Wora. Preis 3200 M. Wora. Geld. 1. November 3. 220 Marzen Büro u. ca. 1500 M. Wora. ausgeschlossen. Nach d. Kosten ca. 600 M. Wora. sitz. u. ältere Befürde mit voraus. Jodg. (pr. Jahr ca. 3. Hörste. 25 St. Wohnung, 200 Hosen, 200 St. Nebenw., 16 Stücke, u. u. mehr. Schubl. incl. Schloß i. Park (Verkauf 262.000 M.). m. voraus. Kosten (110 St. Wohnung, 16000 M.) verdeckt mit 225.000 M.), mit Stärke, Spitzbrenner, Kellerei, u. weil nun Station, m. unverdeckten ausdehnungsfähiger Sieger, ist für 1.200.000 M. bei 300.000 M. Anzahlung sofort auszuberechnen oder verlangt werden; auch wird eine confortable Stadt in ob. bei größerer Stadt mit in Zahlung genommen. G. Jungknecht, Altenburg.

Ein St. Sat. von 15 Meter incl. 2 Meter Welen, mit vollständig grünen u. rothen Fenstern, in der Nähe Leipzig, ist umhändert, preiswert zu verkaufen, ein nicht so groß. Haus bei Leipzig wird in Zahl. angen. Röhr. A. W. Scheffler, 2. Stock, Neumarkt 2.

In der Oberlößnitz b. Dresden haben wir ein sehr schönes

Villengrundstück, bestehend aus Parzelle u. einer Gasse mit je 5 großen Blumen- und reizhaften Zubehör, umgeben mit einem großen schönen Garten, mit Tiefung, sehr preiswert zu verkaufen.

Wohrs durch die Handelsbank zu Dresden, Abteilung B, Dresden, Pragerstr. 36, I.

Zum Schweizerviertel dem beliebtesten Villen-Viertel **Dresdens**

haben wir einige hübsche versteckte **Villengrundstücke**, für eine oder zwei Familien, mit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rosenthaler Kunsthandlung durch die

Handelsbank zu Dresden, Abteilung B, Dresden, Pragerstr. 36, I.

Villa wegen Tohof. zu verkaufen, 5 Min. von Wile, freilich, ertrag. Gott. R. Nadeau, Carolinstraße 4, port.

Eine reizend gelegene Villa soll erhaltungsfähiger sofort billig verkauft werden.

Offerter unter S. 312 in Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Im Westviertel! sehr rentabl. Privathaus für 40.000 zu verkaufen.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Teleph. 3207).

Ein Grundstück mit ca. 1000 qm Areal, zu geb. abtheilbar. Groß genug, sehr lange Zeit. off. u. 15. E. 15. G. 15. V. 15.

Mehrere Fabrikgrundstücke mit Zweckanwendung hat im Auftrag zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Im Kurprinzviertel sind mehrere toll gebaute **Grundstücke** preiswert zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Als Capitalanlage sind mehrere toll gebaute Grundstücke, welche gut vermietet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Günstige

Gelegenheit ist gegeben, eine mit wenig Auslastung eine Erfahrung zu gründen durch Kauf eines Grundstücks in Oberlößnitz, welche Preise und Bauantragskosten betrifft wird. Off. u. 1. 220. E. 2. 21.

Rechtsanwalt Erler, Petersstraße 37.

Sein Erfahrungsschatz, Sachverständige, viele Seiner Freunde, bestätigt ist bei gelegter Anstellung. Dienstleistende erf. Büros unter K. 111 durch die Expedition d. Elster.

Ein großartig gebautes Wohnhaus, völlig neu, Preis d. M. 10. X. 44 E. 2. 21.

Die in Dresden im Plauenschen Grunde bei Dresden gelegene altrenommierte **Carl & Ernst Berndt'sche Sammetfabrik**, verbunden mit mechanischer Weberei, Dächerel, Appretur, usw., wie es steht und liegt, mit allen fertigen und in Arbeit befindlichen Baaren, sowie Vorrichtungen sofort billiger verkauft werden. Die Maschinen entsprechen den Anforderungen der Zeit, die Arbeitsstraße aus billige. Preis, Kosten, Lieferungen, Telegraphen- und Fernsprechverbindung befinden sich im Erste, der Fabrik. Jede nächste Ausfahrt erlaubt.

Rechtsanwalt Weinhold in Dresden als Conciergeverwalter.

Ein Fabrikgrundstück mit Dampfkraft u. Heizung, Nähe d. Bürger-Bahnhof und 2 Straßenknoten, ist für 210.000 M. zu verkaufen. Entnahmefläche 11.150 M. A. Anzahlung 60.000 M. Lieferungsbedingungen nicht genannt. Offerter unter K. 119 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Herstelllich eingerichtet, höchst toll gebaut **Brandstätte** und Goran, kleine Zotte Leipzig, ganz nahe am Scheibenwerk u. dem neuen Concerthaus, in Umgebung haben zu verkaufen. Kosten 30.000 M. Anzahlung sofort. Nur Schuhmacher wolle dies. Jodg. (pr. Jahr ca. 3. Hörste. 25 St. Wohnung, 200 Hosen, 200 St. Nebenw., 16 Stücke, u. u. mehr. Schubl. incl. Schloß i. Park (Verkauf 262.000 M.). m. voraus. Kosten (110 St. Wohnung, 16000 M.) verdeckt mit 225.000 M.), mit Stärke, Spitzbrenner, Kellerei, u. weil nun Station, m. unverdeckten ausdehnungsfähiger Sieger, ist für 1.200.000 M. bei 300.000 M. Anzahlung sofort auszuberechnen oder verlangt werden; auch wird eine confortable Stadt in ob. bei größerer Stadt mit in Zahlung genommen. G. Jungknecht, Altenburg.

Hotel-Verkauf. Weit mit 25 Jahren durchsetzt, am Markt gelegenes, flottgehendes **Hotel** beschäftigt ich mit über 1000 Bettplätzen und 2000 Besuchern, täglich 1000 M. Anzahlung sofort. Dasselbe unter K. 119 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Herstelllich eingerichtet, höchst toll gebaut **Brandstätte** und Goran, kleine Zotte Leipzig, ganz nahe am Scheibenwerk u. dem neuen Concerthaus, in Umgebung haben zu verkaufen. Kosten 30.000 M. Anzahlung sofort. Nur Schuhmacher wolle dies. Jodg. (pr. Jahr ca. 3. Hörste. 25 St. Wohnung, 200 Hosen, 200 St. Nebenw., 16 Stücke, u. u. mehr. Schubl. incl. Schloß i. Park (Verkauf 262.000 M.). m. voraus. Kosten (110 St. Wohnung, 16000 M.) verdeckt mit 225.000 M.), mit Stärke, Spitzbrenner, Kellerei, u. weil nun Station, m. unverdeckten ausdehnungsfähiger Sieger, ist für 1.200.000 M. bei 300.000 M. Anzahlung sofort auszuberechnen oder verlangt werden; auch wird eine confortable Stadt in ob. bei größerer Stadt mit in Zahlung genommen. G. Jungknecht, Altenburg.

Rechtsanwalt Weinhold in Dresden als Conciergeverwalter.

Eine herrliche Beführung! von 1. Novbr. ab Wohnung, 3 Abhöben von Berlin, von gegen 2000 M. Wora. Preis 3200 M. Wora. Geld. 1. November 3. 220 Marzen Büro u. ca. 1500 M. Wora. ausgeschlossen. Nach d. Kosten ca. 600 M. Wora. sitz. u. ältere Befürde mit voraus. Jodg. (pr. Jahr ca. 3. Hörste. 25 St. Wohnung, 200 Hosen, 200 St. Nebenw., 16 Stücke, u. u. mehr. Schubl. incl. Schloß i. Park (Verkauf 262.000 M.). m. voraus. Kosten (110 St. Wohnung, 16000 M.) verdeckt mit 225.000 M.), mit Stärke, Spitzbrenner, Kellerei, u. weil nun Station, m. unverdeckten ausdehnungsfähiger Sieger, ist für 1.200.000 M. bei 300.000 M. Anzahlung sofort auszuberechnen oder verlangt werden; auch wird eine confortable Stadt in ob. bei größerer Stadt mit in Zahlung genommen. G. Jungknecht, Altenburg.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

1 Grundstück mit 1. Außenküche, 23 St. in einer Hand, mit 5.000 M. Anzahlung sofort. Röhr. 22. April.

Nähe des Landauer Thores (in Alt-Leipzig) rentabl. Einzuhause für M. 100.000 zu verkaufen. F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Teleph. 3207).

In der Oberlößnitz ist ein toll gebautes Haus mit Gewölbe und getheilten Etagen erhaltungsfähig zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Weges Lößnitz ist 15 Meter incl. 2 Meter Welen, mit vollständig grünen u. rothen Fenstern, in der Nähe Leipzig, ist umhändert, preiswert zu verkaufen, ein nicht so groß. Haus bei Leipzig wird in Zahl. angen. Röhr. A. W. Scheffler, 2. Stock, Neumarkt 2.

Oberlößnitz b. Dresden haben wir ein sehr schönes

Villengrundstück, bestehend aus Parzelle u. einer Gasse mit je 5 großen Blumen- und reizhaften Zubehör, umgeben mit einem großen schönen Garten, mit Tiefung, sehr preiswert zu verkaufen.

Wohrs durch die Handelsbank zu Dresden, Abteilung B, Dresden, Pragerstr. 36, I.

Zum Schweizerviertel dem beliebtesten Villen-Viertel **Dresdens**

haben wir einige hübsche versteckte **Villengrundstücke**, für eine oder zwei Familien, mit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rosenthaler Kunsthandlung durch die

Handelsbank zu Dresden, Abteilung B, Dresden, Pragerstr. 36, I.

Villa wegen Tohof. zu verkaufen, 5 Min. von Wile, freilich, ertrag. Gott. R. Nadeau, Carolinstraße 4, port.

Eine reizend gelegene Villa soll erhaltungsfähiger sofort billig verkauft werden.

Offerter unter S. 312 in Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Im Westviertel! sehr rentabl. Privathaus für 40.000 zu verkaufen.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Teleph. 3207).

Ein Grundstück mit ca. 1000 qm Areal, zu geb. abtheilbar. Groß genug, sehr lange Zeit. off. u. 15. E. 15. G. 15. V. 15.

Mehrere Fabrikgrundstücke mit Zweckanwendung hat im Auftrag zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Im Kurprinzviertel sind mehrere toll gebaute **Grundstücke** preiswert zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Als Capitalanlage sind mehrere toll gebaute Grundstücke, welche gut vermietet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Günstige

Gelegenheit ist gegeben, eine mit wenig Auslastung eine Erfahrung zu gründen durch Kauf eines Grundstücks in Oberlößnitz, welche Preise und Bauantragskosten betrifft wird. Off. u. 1. 220. E. 2. 21.

Rechtsanwalt Erler, Petersstraße 37.

Sein Erfahrungsschatz, Sachverständige, viele Seiner Freunde, bestätigt ist bei gelegter Anstellung. Dienstleistende erf. Büros unter K. 111 durch die Expedition d. Elster.

Ein großartig gebautes Wohnhaus, völlig neu, Preis d. M. 10. X. 44 E. 2. 21.

Rechtsanwalt Weinhold in Dresden als Conciergeverwalter.

Eine herrliche Beführung! von 1. Novbr. ab Wohnung, 3 Abhöben von Berlin, von gegen 2000 M. Wora. Preis 3200 M. Wora. Geld. 1. November 3. 220 Marzen Büro u. ca. 1500 M. Wora. ausgeschlossen. Nach d. Kosten ca. 600 M. Wora. sitz. u. ältere Befürde mit voraus. Jodg. (pr. Jahr ca. 3. Hörste. 25 St. Wohnung, 200 Hosen, 200 St. Nebenw., 16 Stücke, u. u. mehr. Schubl. incl. Schloß i. Park (Verkauf 262.000 M.). m. voraus. Kosten (110 St. Wohnung, 16000 M.) verdeckt mit 225.000 M.), mit Stärke, Spitzbrenner, Kellerei, u. weil nun Station, m. unverdeckten ausdehnungsfähiger Sieger, ist für 1.200.000 M. bei 300.000 M. Anzahlung sofort auszuberechnen oder verlangt werden; auch wird eine confortable Stadt in ob. bei größerer Stadt mit in Zahlung genommen. G. Jungknecht, Altenburg.

Rechtsanwalt Weinhold in Dresden als Conciergeverwalter.

Ein schönes Haus in besser Lage zu verkaufen. Preis 30.000 M. Anzahlung 6.000 M. Kosten unter Z. 227. Preis d. Bl. erbeten.

Bad Elster in ein ausgebautes **haus** in besser Lage zu verkaufen. Preis 30.000 M. Anzahlung 6.000 M. Kosten unter Z. 227. Preis d. Bl. erbeten.

Hotel in einer guten Lage zu verkaufen. Preis 30.000 M. Anzahlung 6.000 M. Kosten unter Z. 227. Preis d. Bl. erbeten.

Merzenich's Geschäftsrat Agentur, Dresden, Marienstraße 16.

Günstige

Gelegenheit ist gegeben, eine mit wenig Auslastung eine Erfahrung zu gründen durch Kauf eines Grundstücks in Oberlößnitz, welche Preise und Bauantragskosten betrifft wird. Off. u. 1. 220. E. 2. 21.

Rechtsanwalt Erler, Petersstraße 37.

Sein Erfahrungsschatz, Sachverständige, viele Seiner Freunde, bestätigt ist bei gelegter Anstellung. Dienstleistende erf. Büros unter K. 111 durch die Expedition d. Elster.

Ein großartig gebautes Wohnhaus, völlig neu, Preis d. M. 10. X. 44 E. 2. 21.

Rechtsanwalt Weinhold in Dresden als Conciergeverwalter.

Ein schönes Haus in besser Lage zu verkaufen. Preis 30.000 M. Anzahlung 6.000 M. Kosten unter Z. 227. Preis d. Bl. erbeten.

1 Übermietgeschäft in Dresden, Schloßstr. 16.

Ein gut gehendes Vorber. u. Pfeifer-Geschäft in Leipzig, vergang. sol. d. off. d. off. d. 1. 220. Preis d. Bl. erbeten.

Billard, Cesar, Dr. M. Grünewald, 12.

Universitätsstr. 1
Eckhaus Grimmaische Straße,
Katharinenstr. 14
Schlader, Böttchergäßchen,
und Königsplatz 7
Eckladen bis-a-vis Kramerstraße.

berechnen Annenzen zu demselben Preis wie die Haupt-Expedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an.
Ueber Mittag geöffnet. Katharinenstr. 14 und Königsplatz 7 werden daselbst angenommen.

Katharinenstr. 14 und Königsplatz 7 werden daselbst angenommen.

Möbel-Fabrik-Magazin

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 299, Donnerstag, 1. October 1891. (Morgen-Ausgabe.)

Offene Stellen.

Offene Stellen. Namenset. Offene Stellen betre. beför. f. Adolf Henze's Verlag in Leipzig-Knechtstadt, Auguststraße 48, im Center.

Kaufmännischer Verein Zwickau. Stellvermittlung. Für Prinzipale festgestell. Gewerber. 1. A. Postverträge.

Gemeine-Bertreter!

Sammt versch. selbstständigem Betrieb unterschiedl. prima Victoria-Vogelgesellschaften in Leipzig und Umgegend suchen nach den hohen Bedürft. einer einzigen, am Platze befindlichen Section.

Cementfabrik Victoria, Thale am Harz.

Vertreter

gesucht gegen jede Provision für mehr Socialität Augs.-Vogelgesellschaften, ein sich allgemein nicht einsetzender bedeckter Gewerber.

Hugo Häning's Nachf., Dresden-Mittstadt.

Feuerversicherungs-Inspector. Von einer älter, renommierten Feuer-Gesellschaft wird zu bestimmten Zeiten ein Inspektor in Organisation, als Acquisition und Abschlagsregulierung eingesetzter, lädt. Beamter, der ins Rücksicht Sachen gut Gedächtnis wünscht, zu engagieren gerufen.

Offerten unter T. 289 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

Reisender

für eine gut eingeführte Gravattengesellschaft wird gesucht. Nur nachweislich tüchtige Reisende werden gebeten. Offerten mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit eingewenden unter P. 3596 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Goldleistenbrauche!

Von einer leistungsfähigen Goldleisten- u. Salzguss-Fabrik, welche nur bessere Produkte liefert, nach ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher mit Gewerbelehr. u. unter R. 207 durch **Rudolf Mosse, Brandenburg a. d. H.** bedingt erheben.

Gesucht nach bald einem gewennter.

Reisender

gesucht, welcher bereits die Schuhmachergesellschaft mit Erfolg bedient. Dauernde Stellung bei höherem Gehalt gesucht. Off. unter R. N. 519 "Invalidendank", Dresden, erheben.

Gesucht nach einem Hamburgs-Duttermittel-Import-Haus ein tüchtiger.

erfahrener Reisender,

der bereits in der Branche arbeitet, zum baldigen Auftritt. Offerten unter H. 0754 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Ein Horn-Großhändler sucht 1 tüchtigen

Reisenden für Witt.-Deutschl. D. 21. Bors.-Schild. u. Weing. K. 31. off. d. 21. erh.

Für Dragen und Garben wird ein

Stadtreisender gesucht. Nähers. Bavarische Str. 6, im Gardelegenhaus.

Ein intelligenter junger Mann, der einige Kaufleute auf dem Lande für doppelte Ausführung Guanis und Papier- oder Tapeten gesucht.

Gesucht vor Kostenlos von bekannten

Wohneigentümern und Betreibern eines militärischen Geschäftes, ver- schiedener Größe, in 15-1800 M. auf sich aufsetzen.

Off. unter H. 553 an **Hof. Eisler, Frankfurt a. Main.**

Ein in allen Geschäftsbüros erkundeter und

speziell in Dienststellen erheben.

Buchhalter,

welcher genutzt R. 10 mit 10-15,000 in einem der Geschäftsorte bei bestelligen.

Off. unter H. 553 an **Hof. Eisler, Frankfurt a. Main.**

Ein in allen Contorbüros erkundeter und

speziell in Dienststellen erheben.

gewandt. Buchhalter,

durchaus gewandt und geschäftsmäßig in seinen Geschäften, will zu engagieren gesucht. Offerten unter K. 34 nach der Expedition d. Blättes erheben.

Gesucht spätestens ab November von

Kontorbüro auf dem Lande für doppelte Ausführung Guanis und Papier- oder Tapeten gesucht.

Gesucht vor Kostenlos von bekannten

Wohneigentümern und Betreibern eines militärischen Geschäftes, ver-

schiedener Größe, in 15-1800 M.

Off. unter H. 553 an **C. P. Neumann, Görlitz, Sachsen.**

Commis-Gesuch.

Für mein Tuch- und Manufaktur-Geschäft suche per sofort einen jungen Mann.

Wohneigentl. des **Carl Schmerwitz.**

Gesucht nach mein wichtigstes Geschäft eines höchst eingesetzten gewennt

Guaniis per sofort. Nur tüchtige Geschäftsteller wollen sich unter K. 18 in der Spezialei dieses Blättes melden.

Wir suchen per 1. November als

Lagerist

für unser großen-Büro- und Detali-Geschäft einen gewandt. jungen Mann und ehrlichkeit. Offerten mit Angabe des höheren Gehalts und unter Bestellung von Bezugsschreibzetteln.

C. G. Gaudig Nachfolger.

Tüchtige erfahrene Buchbindergehilfen,

die an zweite Arbeit gesucht haben, haben dauernde Beschäftigung. Zu erlangen bei **Adolf Henze's Verlag in Leipzig-Knechtstadt, Auguststraße 48, im Center.**

4 geübte Plüschi-Galerie-Arbeiter

bei gutem Verdienst sofort gesucht. Offerten beim Werkmeister Schnabel, J. C. Klecker, Eisenbahnstraße 13.

Lagerist

mit Brandkennung für Seidengeschäft zu möglichst baldigen Auftritt gesucht.

Offerten unter Weing. sub. 2. 3007 in die Spezialei dieses Blättes erheben.

Berkäufer-Gesuch.

Der logisch nach ein gewandter Berkaufster will die nächsten Kaufmännischen Geschäfte zu einem Preisabschlag in Leipzig gesucht. Ein junger Berkaufster mit höheren Gehaltsansprüchen ist am 1. November d. B. 3005 an die Spezialei dieses Blättes erheben.

Clubdienner.

Eine hübsche Clubdiennerin sucht für sofort einen verhältnismäßig Clubdienner. Männchen abzog. unter W. 208 Teil. d. Bl. Kaiserschule 14.

Der berühmte Martellier, der mit beiden Geschlechtern, sowohl mit gleichartigen wie auch mit verschiedenartigen Geschlechtern, ein sehr großes Geschäft in Leipzig gesucht. Ein junger Martellier mit gleichartigen Geschlechtern und Geschlechtspräferenz erhält eine gewisse Zeit lang eine hohe Gehalt gesucht. Ab dem 1. November d. B. 3005 an die Spezialei dieses Blättes erheben.

Dessinateur

gesucht für Baumwollkleiderstoffe schattlich, engpflanzlich, der große Erbrennungen

und weiß eine solche Gelegenheit zu erlangen gesucht.

Ernst, Cramer & Martin, Ballenstr. 2.

Gesucht nach einem Richter

gesucht ein tüchtiger Richter, welcher auch mit Werken umgegangen weiß.

Ernst, Cramer & Martin, Ballenstr. 2.

Lithograph.

gesucht nach sie sofort ein tüchtiger, selbstständiger Lithograph für Christ und Erdreich nach anwärter.

Gewerber will gel. bei Herrn Rudolph Becker in Leipzig werden.

Gesucht

gesucht auf Goldleistenbrauchen, die nächsten Zeitungen gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

Reisender

für eine gut eingeführte Gravattengesellschaft wird gesucht. Nur nachweislich

tüchtige Reisende werden gebeten.

Offerten mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit eingewenden unter P. 3596 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldleistenbrauchen, die nächsten Zeitungen gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Eisendreher

sowohl einige fröhliche Handarbeiter sucht

Karl Schlegel, Leipzig-Knechtstadt.

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Offerten unter R. 289 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gesucht

gesucht auf Goldschmiedestoffe gesucht.

Garçonlogis Friedrich Lütticherstr. 7, 1. Et. links.
Bel. Garçon. Wendelschuh. 5, I.
Inselstr. 15, III. r. Garçonlogis

Garçonlogis, 2 gut möbl. 3. Zimmer, ab
ger., so zu verm. Bonnstrasse 3, I. Et.
Humboldtstr. 8, II. r. Garçonlogis.

Garçonlogis, bestend für Einz.-Familie,
Schlegelstr. 4, 2. Etage rechts.

Garçon. m. o. Schloß. Sitz. abd. Strom.
neuen Büro Postbüro. 18, IV. 1.

Johannesplatz Art. Garçon. Eng.
Bismarckstr. 11, III. r. Et.

Garçonlogis, via eis. den Kanzleistr.
Gothaer Oberthürstr. 6, 1. Etage.

Garçon. m. möbl. ruhige Loge,
Schleierstr. 1, I.

Garçonlogis, gut möbl. zu vermehl.
Röntgenpl. 6, II.

Garçonlogis freudl. möbl. zu verm.
Colombusstr. 24, II. Mitte.

Garçon. mit o. ohne Schloß, gut möbl. a.
Königstr. 2, Promenade Berlin, 2, III. r.

Hoch. Garçon., 1-2 Zimmer, abd. Sitz u.
ruh. Loge, zu dem Nordstr. 58, I. I.

Garçonlogis, elegant möbl. zu vermehl.
Oberthürstr. 2, 2. Etage.

Eleg. Garçon. auf sol. Herren zu verm.
Promenade 41, I.

Garçonlogis b. ruh. Zeit. ohne R. zu verm.
Carolinestraße 23, Altonaer, IV. Mittel.

Garçonlogis für Einzige - Freiherrliche
Burgstr. 22, I. Et.

Bel. Garçonlogis (bei Klemm) zu verm.
mon. 15. II. 2-Raumk. Täubchenstr. 85, II. r.

Eleg. Garçonlogis zu vermehl.
Wintergartenstr. 8, I.

Garçonlogis mit Piano zu vermehl.
Thomberg, Biedermannstr. Straße 4b, port.

Reines Garçonlogis, Zimmer mit Schloß.
Hude, 9, 15. Oct. zu vermehl. Innenstr. 14, II.

Garçonlogis Thälstr. 12, I. links.

Garçonlogis Kaufmann über Kämmer.
Eulenerstr. 8, II. links.

Art. Garçonlogis Büchsenstr. 31,
2. Etage r., via eis. Thürling'schen.

Garçonlogis, sp. o. neues, so zu den.
od. Dan. zu verm. Kleinestr. 14, 2. Etage.

Ein sehr fein. **Garçonlogis** zu vermehl.
Waldemarstr. 28, 3. Etage rechts.

Garçon. gut möbl., 12. A. für Herren.

Art. Garçonlogis 1. 6. ohne freie
Raum. zu verm. Büchserstr. 23, III.

Garçonlogis, gefundene Zoste, f. 3. b.
Jäger Straße 9, 3. Etage rechts.

Bel. Garçonlogis Vier. Str. 10.I. I. Büchser.

Ned. Preu. Garçon. 12-13. Centralstr. 1.IV.

Garçonlogis b. ruh. Wohlmeierstr. 43, III. r.

Garçonlogis, 15. A. Königsplatz 8, 2. Et. r.

Garçonlogis ab. und. Moritzstr. 8, II. I.

Garçon. m. 2. o. Schloß bei Oberstr. 57, I.V. s

Dreimal. Garçonlogis Weißstraße 39, II. I.

Garçonlogis ab. Ende. Schloß 34, III. I.

Garçon. 1. 6. Brühl 32, IV. Büch. Ede Schöhr.

Garçon. zu verm. Haferstr. 15, im Außen.

Stundi. Garçonlogis Dorotheenstr. 9, 3. Et.

Art. Garçonlogis Grimm. Stein. 11, III.

Garçonlogis so. ab. voll. Büchserstr. 9, 3. Et.

Neumarkt 14, IV. sehr fr. **Garçonlogis.**

Garçonlogis Anselstr. 14, III. III.

II. Garçonlogis Elegantheit. 29, 2. Et. r.

Garçon. m. 1. 2. o. 2. g. Weißstraße 45, IV.

Garçonlogis b. ruh. Büchenerstr. 10, III. r.

Garçonlogis so. ab. ruh. Büchenerstr. 6, I. I.

Garçon. 1. 6. 13. A. p. o. Schloß 25, I.

Art. Garçonlogis von. Schloß 24, II. I.

Garçonlogis ab. Ende. Schloß 22, II. I.

Garçon. m. 1. 2. o. 2. g. Büchenerstr. 22, II. I.

Garçonlogis für 1 oder 2 h. Büchenerstr. 22, III. r.

Garçonlogis Universitätsstr. 10, I.

Garçon. m. ab. Büchenerstr. 44, III. r.

II. Garçonlogis 1. 6. Büchenerstr. 47, I. r.

Garçon. 1. 6. Büch. Büchenerstr. 15, I. r.

Garçon. m. 3. o. Büchenerstr. 57, I. r.

Dr. Garçoni. 1. 6. Büchenerstr. 18, III. r. I.

Garçonlogis ab. beim. Büchenerstr. 7, 2. r.

Garçon. m. 1. 6. Büch. Büchenerstr. 9, 3. Et.

Garçonlogis so. ab. voll. Büchenerstr. 9, 3. Et.

Garçonlogis ab. Büchenerstr. 10, III. r.

Garçonlogis so. ab. Büchenerstr. 12, III. r.

Garçonlogis ab. Büchenerstr. 14, 2. Et. r.

Neu!

Schlosskeller

Zum ersten Male in Europa!
Auf der Durchreise nach Wien!
— Nur einige Vorstellungen! —
Heute Donnerstag, den 1. October or.
Grosse Eröffnungs-Vorstellung
der schwarzen Oper
40 wirklich schwarzen Künstlerinnen und Künstlern 1. Ranges.

Entlang 8 Uhr Abend. Entrée 1 M., Seitenpartie 25 Pfg., Galerie 50 Pfg.
Barberau: Parquet 75 Pfg., Seitenpartie 60 Pfg., Galerie 40 Pfg. — Säle sind zu haben bei den Herren Petrich & Kopsch, Johannisthal, Oskar Petrich, Unterlößnitzstrasse, Ritter & Wasilewski, Petersstraße und Wittenberghausenstrasse, Dittrich, darüber Straße und Weißig, M. Mühlendorf, Windmühlenstraße 17, Carl Flatau, Cigarettenfabrik, Goethestraße 5, M. Kellermann, Cigarettenfabrik, Neuer Weg 2, Ecke Werderplatz, in Neustadt bei den Herren J. Heber und W. Schmidt, Cigarettenfabrik.

Gebr. Julius.

Neu!



Welt-Café Zanzibar
Reichsstraße 37.
Caravanserai-Saal.

Zum Felsenkeller

Leipzig-Plagwitz.

Direct an der Viehdeba, letzter Wagen nach Leipzig 11.30 Minuten.

Extra-Concert

von der Neuen Leipziger Concert-Capelle
unter persönl. Leit. des Herrn Musikkirectors Günther Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 15 Pfg. Nach dem Concert **BALL**. **A. Hirsch.**

„Berliner Bahnhof“

Dem geehrten Publicum von Leipzig und dem reisenden Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich die Bewirthschaffung des Restaurants mit Hotel

Berliner Bahnhof

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in Küche, Keller, sowie durch prompte Bedienung und civile Preise zufrieden zu stellen. Neben einem echt bayer. Bier führe ich das seit Jahren beliebte, hier eingeführte Riebeck'sche Lagerbier.

Um gütige Unterstützung bittend

mit vorzüglicher Hochachtung

Albert Klicks,

früher Kaiserhof Berlin.

Meine schönen rauchfreien Räume halte ganz besonders auch dem Leipziger Publicum im Local-Verkehr bestens empfohlen.

Hierdurch bringe ich dem geehrten Publicum von Schönefeld und Umgegend zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage das von Herrn Kühling bewirthschaffte Restaurant übernommen habe und bitte, daß meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich gültig übertragen zu wollen.

Dasselbe wird vom heutigen Tage an unter der Firma

Frank's Salon

von mir weiter geführt werden.

Ich werde stets bestrebt sein, das mich beehrende Publicum mit nur vorzülichen Speisen und Getränken zu bewirthen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

hochachtungsvoll

Ernst Franke.

F. Fiedler's „Dölln, Gosenstube 2 Sterne“, Klosterstraße 7.
Herrn Abend Ente mit Krautkößen. Gose vorzüglich.

Gerhard's Restaurant und Speisehaus, Parkstraße 4.
Herrn: Gose mit Krautkößen, junge Laube mit Spargelgerüste. L. Heyer.

Hôtel u. Restaurant Stadt Dresden.
Heute Abend Stamm: Hasenbraten.

Restaurant Lützschener Brauerei,
Schönstraße 1.
Heute Thüringer Klöße mit Hammelfleife, Hosen- und Gänsebraten. A. Farkert.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Plätzchripp.m.Klöß, Bierhoch. A. Kellits

Maué's Gosenstube
4 Schenksäulen 4.
Gose Schinken in Brodtieg.

Aus Anlaß eines 25-jährigen Reichstagsjubiläums stehen meine hinteren Schenksäulen Donnerstag, den 1. October, von 11-2 Uhr für Reichtümer geöffnet.

Clemens Zscherneck, Inh. von Maué's Gosenstube.

Zur kleinen Markthalle, Kurprinzstraße 20.
Heute Schinken in Brodtieg geb. u. Kartoffelsalat usw. H. Götsch.

SLUB
Wir führen Wissen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Necht, Nicolaistraße 43.
Gute Abend von 6 Uhr ab Schinken in Brodteig. Gose hochfein.
Tscharmann's Haus.

Gute Tapferkeiten.

Prager's Biertunnel. Gute Tapferkeiten mit Thür. Böckchen.
1. Kroatischer Lagerbier und eisig Bierseit.
Carl Hermann.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolumnaden.
Amber Fröhlich, täglich den Brühkaffee.
Heute Schlachtfest.
Empfehlung Mittagstisch, Suppe, 75, Brotzeit 70.-

NB. Lagerbier aus der Dampfbrauerei Zwenkau, großartig schön, 1/2 Liter 15 Pf.
Franziskaner Weizenbier 1, Bier 25 Pf., Döllnitzer Bier 8.

Restaurant Alb. Feucker,
Föhrstraße 7 (Verein für Volkswohl), in nächster Nähe der Promenade und des alten Theaters.
empfiehlt heute Schweineknochen mit Klösse.

Mittagstisch von 12 - 2 Uhr.

NB. Lagerbier aus der Dampfbrauerei Zwenkau. Nr. Bierseit
Bier von J. G. Reif, Nürnberg, hochfein.

Regetzhahn noch zwei Riesen in der Woche frei!

Die Blume von Kulmbach
Steht im schönsten der Klostergasse 11. Gute frisch von 10 Uhr an Schweineknochen. Fr. Haupt.

Zill's Tunnel.
Gute Abend Eisbein.

Münchner Eberl-Bräu,
16 Thomaskirchhof 16,
empfiehlt kräftigen Mittagstisch,
im Abonnement 80,- gewählte Abendarte zu kleinen Preisen.
Heute Abend großes Schlachtfest.
Von 6 Uhr an Wurstfleisch u. Wurst.
Preisgekröntes Bier.

Nicolai-Tunnel.
Neue Bewirthshaltung.
Empfiehlt kleinen kräftigen Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Brotzeit, 5,- Bierseit, 8,- Bier.
Gute Abend Bier mit Krautkäse.

Speisewelle, 19. Tägl.
Neidhofer, 24, seit Mittagstisch 10, Brot. 50,-
Speisehaus, 10, seit Mittagstisch 10, Brot. 45,-
Nr. Mittagstisch, täglich Brot. 50,- Bierseit 10,-
Koch. Brot. Mittagst. 10,- Schuhpfad. 15,-

Verloren
Wittich Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr auf dem Platz vor der Hauptkirche durch den Wind nach dem Haupt-Torhaus in der Hauptstraße und von da nach der Hauptmeile Deutschen Erdt-Kastell ein Kreuz von 1559. A 35 %, die Rückseite lautet: "Gott ist mit uns".
Von 30. September gelähmt der Max Grässmeier, hier, Nikolaistraße, Goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben dem Jakob Christian Lücke, Hauptstraße 7, I.

Verloren
ein vierjähriges Seraukernmännchen auf dem Weg über die Hauptstraße durch den Wind nach dem Haupt-Torhaus in der Hauptstraße und von da nach der Hauptmeile Deutschen Erdt-Kastell ein Kreuz von 1559. A 35 %, die Rückseite lautet: "Gott ist mit uns".
Von 30. September gelähmt der Max Grässmeier, hier, Nikolaistraße, Goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben dem Jakob Christian Lücke, Hauptstraße 7, I.

Verloren
eine vierjährige Seraukernmännchen auf dem Weg über die Hauptstraße durch den Wind nach dem Haupt-Torhaus in der Hauptstraße und von da nach der Hauptmeile Deutschen Erdt-Kastell ein Kreuz von 1559. A 35 %, die Rückseite lautet: "Gott ist mit uns".
Von 30. September gelähmt der Max Grässmeier, hier, Nikolaistraße, Goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben dem Jakob Christian Lücke, Hauptstraße 7, I.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bretter richten an **Rud. Mosse,**
Landsberg, Käthstrasse 24.

Bazarartikel.
Reißfähigkeiten haben wir von Bazar-
artikeln, vorzüglich Bierkisten, wollen
Bret

Am 29. September d. J. verstarb unter Vorhändenheit
Herr Tischlermeister Robert Krüger.
Seine Tätigkeit innerhalb des Vereins und der Gemeindeverwaltung, sowie
die Benützung, mit der er, als Gründungsmitglied des Vereins, unter Vorhändenheit
seines Sohnes und Tochter zur Seite stand, wird von uns unvergessen bleiben und
sicherlich ihm ein ehrenvolles Andenken über das Grab hinaus.
Nordvorstadtischer Hanssitzer-Verein
zu Leipzig-Gohlis.

Gestern Mittag 1 Uhr verschied nach langen schweren Leiden in Chemnitz meine
liebenswerte Ehemann, wahre Held, Schöpfer, Schöpferin und Tante
Irene Johanna verm. Seifert geb. Niescher
in ihrem 65. Lebensjahr.
Mit der Bitte um stilllebende Teilenahme geht dies selbstverständlich an
Leipzig, den 30. September 1891. **Elzma Schäffer**
im Namen der liegenden Quartiere.
Die Beerdigung findet gestern Vormittag 11 Uhr vor der Kapelle des
Johanniterhospitals statt. Eine zugedachte Blumengabe ist hier man
ebensoviel abzugeben.

Aus Dienstag, den 29. September, wurde unsere gute Schreterin, Schneiderei
und Tante
Frau Anna Mathilde verm. Beer
geb. Bär
vor ihrem langen und schweren Leben durch einen sanften Tod erlöst.
Schonungslos folgten dies nur bedauern zu
Witwe, Eichhörnchen, Chemnitz, Ursula, Tiefenbach, Gohlis, Hoyerswerda, Hoyerswerda,
die Hinterbliebenen.

Zur Mutter: **Oberl. Bär.**
Die Beerdigung findet gestern Vormittag 11 Uhr vor der Kapelle des
Johanniterhospitals statt. Eine zugedachte Blumengabe ist hier man
ebensoviel abzugeben.

Lebensgenossen, Freunde und Freunden zur traurigen Nachricht, doch meine
treue blonde Frau und treueste Mutter, Tochter, Schreterin, Schneiderei und
Tante, **Franziska Irland geb. Gräfe** Donnerstag Nachmittag 1/2 Uhr nach
langem schweren Leben ganz entzweit ist.
Dies zeigt selbstverständlich an
Leipzig, den 29. September 1891.
Gothaerstr. 24. **Fr. Irland und Sohn** steht hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet gestern Nachmittag 1/2 Uhr vom Pathologischen Institut
nach dem Johanniterhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, doch geliebte Nachmittag
1 Uhr nach 1/2 Jahren, schwerer Krankheit
Irene verm. Katharine Elisabeth Hesse geb. Bochmer
in 89. Lebensjahr, auch entzweit ist.
Dies zeigt an: Name der Hinterbliebenen
Leipzig, Wallstr. 71, den 30. September 1891.

Familie Wötsch.

Die Beerdigung findet gestern, den 2. Oktober d. J., Nachmittag 3 Uhr vor der
Kapelle des Nordfriedhofs statt.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 200 Dosen: Mont. Mittwoch, Sonntag 2-1/2
mit Wiederholung Dienst., Donnerst., Freitag 1-1/2-11 Uhr.
Berecht. Dampfbad-Raumkabinen. — Berecht. Schwimmunterricht — Wiederholung.
150.000 Uhr täglich bürgerliche Wasser-Bäder und Milde, Kind-Bäder, Kinder-Bäder.
Diana-Bad. Schwimm-Bassin 200 Dosen: Dienst., Donnerst., Sonntag 1-1/2-
und Wellenbad 1-1/2-11, Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2.
Temperatur des 200 Dosen: Dienst., Donnerst., Sonntag 1-1/2-11, Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2-11.
Sophienbad. Wäscherei, 18. Wasser-Bäder, frischaffl. Wasser, Wasser-Bäder, Wäscherei, 18. Wasser-Bäder, frischaffl. Wasser, Wasser-Bäder.
Johanna-Bad. Wäscherei, 18. Wasser-Bäder, frischaffl. Wasser, Wasser-Bäder, Wäscherei, 18. Wasser-Bäder, frischaffl. Wasser, Wasser-Bäder.
Spiegelanstalt. Dienstag: Baden mit Kaltwasser. **T. B. Krüger.**
Kartoffelsuppe mit Schinkenstück **T. B. Krüger.**
Rene Krug. Spiegelanstalt, Auger Str. 43-45. Dienstag: Soziale Kinderschau.

Sitzung der Stadtverordneten.

Borlauer Bericht.

* Leipzig, 30. September. Den Borlau berichtete Herr Rechtsanwalt Dr. Schill. Am Nachtheit am-
mendet der Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, Bürger-
meister Dr. Tröndlin, Stadtrath Pfleider, Esche, Dr.
Wangemann, Friedling.

In einem vom Herrn Borlau verlesenen Ratsprotokoll
wird mitgetheilt, daß auf einer Sitzung der Stadtverord-
neten bis seitens des Rathauses die nötigen Verarbeiten
wegen Fortführung des Streitbaus zwischen der zur
Königstraße gehörenden, eine Ausfahrung des Pro-
jektes sich zur Zeit nicht ermöglichen läßt. Bezug-
lich des Nachtrages zum Streitbau wegen der Schla-
schiebeschleiferung am gleichen Wege und Schließung
brachte der Borlau zur Kenntnis, daß der Rat auf
ein Gutachten des Herrn Director Hengst hin beschlossen
hatte, es dabei zu belassen, daß alles vorsichtige Vieh von der
Verfassung ausgeschlossen werden sollte, welches nicht eine
Stunde vor Beginn des Nachtrages angtrieben sei, weil diese
Stunde für eine genügende Untersuchung ausreiche.
Das Gutachten, welches in vorheriger Sitzung eine zwei- bis dreistündige
Frist gewünscht hatte, erklärt sich nunmehr mit dem Rath-
auschluß einverstanden.

Bei der Wahl der von dem Collegium zu ernennenden
Mitglieder des Ausschusses für die bisjährige
Stadtverordnetenwahl wurden auf Vorschlag des
Wahlausschusses folgende Herren gewählt: a. aus dem Col-
legium: Zimmermeister Erhard, Kaufmann Peter, Apotheker
und Friseurmeister Hermann, Steinmetzmeister Kunz, Buch-
druckereimeister und Buchbindler Reißam, Sattlermeister Reppenbogen, Privatmeister Kubelik, Schlossermeister Sauer,
Kaufmann Simon, Kaufmann Steiger, Fleischmeistermeister
Streubel, Buchdruckereimeister Thomsen, Schlossermeister
meister Jahn und Friseurmeister Zimmermann; b. aus der
Vergesellschaft: Kaufmann Richard Heinrich Kretz in
Leipzig, Handelsmeister Carl August Dietz in Leipzig, Kauf-
mann Julius Julius Hermann Wöhrel in Leipzig, Privat-
meister Georg Hermann Brunner in Leipzig, Privatmeister
Carl Hölzl in Lichtenau, Kaufmann Heinrich Richard
Hörstendorf in Lichtenau, Juwelier Ernst Otto Müller in
Leipzig, Kaufmann Ernst Gottlieb Höglund in Leipzig, Privat-
meister Friedrich Wilhelm Nagel Krause in Leipzig, Kauf-
mann Carl Christian August in Leipzig, Waischmeier
Fabrikant Richard Siebel in Lichtenau, Fabrikant Franz
Veit Wiesenthal in Lichtenau, Oberschreiber Richard Her-
mann Wöhrel in Lichtenau, Friseurmeister Robert Her-
mann Müller in Lichtenau, Bädermeister Johann Nep-
pe in Lichtenau-Grotendorf, Antikenmeister Jakob
Friedrich Traugott Pöhl in Lichtenau, Ingenieur Ernst

Alfred Prause in Leipzig, Rechtsanwalt Carl Uebelohr
Schäffler in Lichtenau, Wader und Sohne Trennung Friedrich
Carl Schmidt in Leipzig, Wascherei- und Fleischerei Carl Uebelohr
Schwartz in Leipzig, Turnlehrer Friedrich August Richard
Schödl in Lichtenau, Kaufmann Conrad Alfred
Diener Jr. in Leipzig, Posthalter Carl Hermann Wolf in
Steinmeierstraße und Posthaltermeister Edmund Albrecht
Hermann Siegel in Lichtenau.

Für die Kleinkinder-Bewahrschule in L.-Goslar
wurden 1000 L. bewilligt, jedoch mit der Bedingung,
daß nur 200 L. auf Coato 7 (Erlösungen 10.) verbracht,
dagegen 700 L. aus Sparzettelüberschüssen genommen
werden. — Für die Volksschulbibliothek in L.-Goslar
erfolgte gleichfalls eine Einwilligung in Höhe von 100 L.

Die Rechnung des Leibbaus und der Sparcasse
zu Leipzig aus dem Jahr 1890 wurde richtig geprüft,
erwähnt bei dieser, daß im vergangenen Jahre der Betrag
der Rücklagen ein bedeutend stärker war, der Überstand
der Sparcasse betrug 32145,18 L. und war 36 800 L.
höher als im Vorjahr. Im Anschluß hieran wurden eben-
falls die Rechnungen der Sparcassen zu L.-Goslar, L.-
Goslar und L.-Goslar richtig geprüft.

Das Abkommen wegen Aufnahme des Schleusenwäßlers
der Gemeinde Stötteritz in das flüßige Schleusenwäßler
fand Zustimmung. — Das Gleiche erfolgte bezüglich der
Vorlage wegen Überwidlung der Rießgraben entlang
des Pfefferbachs Grünthal in L.-Anger-Grotendorf
mit einem Kostenantrage von 3716 L.

Die Feststellung eines Bebauungsplanes für einen

Theil des Hauses L.-Goslar und L.-Goslar wurde in

der vom Ratte beantragten Weise genehmigt, dagegen der

Bebauungsplan für einen Theil des Hauses L.-Goslar und L.-Goslar

abgelehnt und bestimmt, die Erfüllung einiger breiteren,
mit Bäumen zu besetzenden Straßenpläne, sowie es früher
genehmigte Bebauungspläne gefallen, vorzunehmen und einen
größeren freien Platz auf dem der Stadt zunächst zugestellt
Areal anzulegen.

Für folgende Straßen in L.-Goslar fand die vor-

gelegte Flächentilgungserklärung zu Genehmigung: 1) Schlu-

ß am Markt; 2) Kaiser-Wilhelm-Straße, zwischen Heine- und
Lüdger-Straße; 3) Angrätsche, zwischen Leipziger und
Demmeringstraße; 4) Hohe Straße, zwischen Lüdger und
Aurelienstraße; 5) Gartenstraße, zwischen Lüdger und Albert-
straße; 6) Poststraße, zwischen Meißner-Straße und
Thüringer Eisenbahn, sowie 7) Kärtnerstraße, zwischen Hohe
und Gartenstraße. — Die Anlegung einer neuen Straße
zwischen Böckeler- und Kirchstraße in L.-Goslar kann
in gleicher Weise Zustimmung.

Wenigstens einem Abkommen mit der Firma C. A. Körber

wurden dieser Firma für 291 qm abzutretendes Areal

55 L. pro Quadratmeter entschädigt. Wenige werden Herrn
Paul Körber für 44 qm abzutretendes Areal an der Lüdger

Stadt 30 L. pro Quadratmeter entschädigt, bezüglich
dem Wällerschen Grundstück an der Böckelerstraße in
L.-Goslar für 47 qm abzutretendes Areal je 20 L. pro
Quadratmeter.

Für Reparaturen an Volksschulen in den neu ein-
verlesenen Vororten wurden 1180 L. nachverbilligt und
endlich für Einführung von Wasserzählern im Straßen-
kanal 1873 L. bewilligt.

Es folgt hierauf eine nichtöffentliche Sitzung.

Vermischtes.

* Der Verband deutscher Touristen-Vereine
hielt am 26. September seine vierjährige General-Ver-
sammlung in Frankfurt a. M. ab. Seine gewöhnlichen
Vorlesungen sind hauptsächlich darauf gerichtet, den
Reisendevertreter in Deutschland durch Agitation vor
Geschenkverleihungen, Aufzehrung noch wenig besuchter Gegenden,
durch Schlagflüttungen, Begegnungen und Wacklungen,
durch teuren Aufwand, Auskunftsverteilung an Oberbürgermeister des
Königreichs Sachsen, als dessen Wohlstand.

* Dresden, 30. September. Auf Wunsch des
Königreichs Sachsen begiebt sich der Major und Haupt-
adjutant von Haug nach Altenstein in Oberfranken, um ge-
legentlich des am 1. Oktober stattfindenden 25-jährigen
Jubiläums des königlich preußischen Dragoner-
Regiments Nr. 10 die Glückwünsche der Majestät des
Königs Albert von Sachsen, als dessen Altersfreundigsten
Freund, zu überbringen.

* Dresden, 30. September. Im Allerhöchsten Auf-
trage begiebt sich der Ceremonienmeister v. Meyisch nach
Ore, um der Belegung der städtischen Halle weilend ihrer
Durchsucht den Fürstin Reuß d. L. anzuhören.

* Dresden, 30. September. Herr Kreisbaumeister

Heineck ist von seinem Dienst wieder entzweit und hat

seinen Dienst wieder angetreten.

* Dresden, 30. September. Heute früh 7 Uhr ist das

bei dem Schauspieler zu Chemnitz am 12. Juli d. J. ge-
gen den Gouverneur Gustav Adolf Ludwig aus Chemnitz
vorgenommene Raubmord ergangene Todesurteil mittels Gal-
genschwert vollstreckt worden.

* Potsdam, 30. September. Die Kaiserin, welche in
Begeleitung ihrer Mutter und ihrer Schwester, der Herzogin
Alberte, der Prinzessin Sophie und der drei ältesten Prinzen
um 6½ Uhr Nachmittags hier eintraf, begab sich nach dem
Neuen Palais.

* Berlin, 30. September. Der vormalige Justizminister

Depeyre im Cabinet Bismarck ist gestorben. Die Nachrufe

von dem Sekretär Bismarcks machen auf die Bedeutung

seiner Dienstzeit.

* Mainz, 30. September. Auf der im Bau be-
gründeten Eisenbahnlinie Frankenthal-Stuttgart stürzte gestern ein

Teil des Tunnels von Panicala ein, wodurch der Gang

versiekt und 22 im Tunnel befindliche Arbeiter verstorben
waren. Bischof und zwei tödlich verletzt zu Tage gebrückt. Durch eine kleine Deßnung gelang es, Luft
und Bewußtsein des Lebenden zu retten.

* Belgrad, 30. September. Die größliche Synode

brachte beim Entsendungsmir die Erledigung der streitigen

Genehmigung des Reichsstaates in Erinnerung.

* Sofia, 30. September. Um das Eisenbahnbau

Sofia-Verträge bemühten sich soziale Gesellschaften, und zwar

eine englische, französische, österreichische und drei bulgarische.

Die Commission nahm die Offerte der französischen Ge-
sellschaft Gouy mit 4 933 500 Francs an.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

* Dresden, 30. September. Auf Wunsch des
Königreichs Sachsen begiebt sich der Major und Haupt-
adjutant von Haug nach Altenstein in Oberfranken, um ge-
legentlich des am 1. Oktober stattfindenden 25-jährigen
Jubiläums des königlich preußischen Dragoner-
Regiments Nr. 10 die Glückwünsche der Majestät des
Königs Albert von Sachsen, als dessen Altersfreundigsten
Freund, zu überbringen.

* Dresden, 30. September. Im Allerhöchsten Auf-
trage begiebt sich der Ceremonienmeister v. Meyisch nach

Ore, um der Belegung der städtischen Halle weilend ihrer

Durchsucht den Fürstin Reuß d. L. anzuhören.

* Dresden, 30. September. Heute früh 7 Uhr ist das

bei dem Schauspieler zu Chemnitz am 12. Juli d. J. ge-
gen den Gouverneur Gustav Adolf Ludwig aus Chemnitz
vorgenommene Raubmord ergangene Todesurteil mittels Gal-
genschwert vollstreckt worden.

* Potsdam, 30. September. Die Kaiserin, welche in
Begeleitung ihrer Mutter und ihrer Schwester, der Herzogin
Alberte, der Prinzessin Sophie und der drei ältesten Prinzen
um 6½ Uhr Nachmittags hier eintraf, begab sich nach dem
Neuen Palais.

* Berlin, 30. September. Der vormalige Justizminister

Depeyre im Cabinet Bismarck ist gestorben. Die Nachrufe

von dem Sekretär Bismarcks machen auf die Bedeutung

seiner Dienstzeit.

* Mainz, 30. September. Auf der im Bau be-
gründeten Eisenbahnlinie Frankenthal-Stuttgart stürzte gestern ein

Teil des Tunnels von Panicala ein, wodurch der Gang

versiekt und 22 im Tunnel befindliche Arbeiter verstorben
waren. Bischof und zwei tödlich verletzt zu Tage gebrückt. Durch eine kleine Deßnung gelang es, Luft
und Bewußtsein des Lebenden zu retten.

* Belgrad, 30. September. Die größliche Synode

brachte beim Entsendungsmir die Erledigung der streitigen

Genehmigung des Reichsstaates in Erinnerung.

* Sofia, 30. September. Um das Eisenbahnbau

Sofia-Verträge bemühten sich soziale Gesellschaften, und zwar

eine englische, französische, österreichische und drei bulgarische.

Die Commission nahm die Offerte der französischen Ge-
sellschaft Gouy mit 4 933 500 Francs an.

Ministerialer Notar Dr. Oscar Baal in Leipzig.

Der vorwissenschaftliche Ehrengast Dr. Oscar Baal in Leipzig.

Volkswirtschaftliches.

All für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben **C. G. Zane** in Leipzig. — Sprechst: vor 10-11 Uhr Samm. und vor 4-6 Uhr Nach.

Gerns

Wienbergort unter diesen Umständen gegenwärtig aufzuweisen hat, ist aus den folgenden kurzen Angaben deutlich zu ersehen. Im Osten sind in der verlorenen Woche 1892 Wagen Weizen und 41 Wagen Roggen eingeflossen, ein Wochenhilfsgut, was es dieser Holzspiegel auch so zu versprechen hat. Im Süden hat geringes Nachschick auf die Handelsrte gebracht. Die Exporteure, welche zahlende Tempore für September verhoben haben, vergeben jetzt die Säfte auf einen Betrag von 5—6 % pro Tonne. Ein ähnlicher gleichförmiger Holzspiegel steht zu Tage, was Ramon's Repräsentanz macht des Berichts, das Rappoldsmüller noch den Auslaufen in der Weile zu betreuen, daß er das gesuchte Schiff „Siegessäule“ mit einer gewissen Ladung Roggen und Weizen führt, welche er mit einer schweren Schleife von reisem Weizen bedeckt. Die Exporteure machen mehrheitlich den Bericht, diesen Schmugel sei dazu zu betrachten, daß die überwachte der Künftigen der geplante jährliche Wiedergabe von 3 Proc. Roggen zum Weizen aufweist; der Bevölkerung der Bevölkerung bringt sich aber allmählich mit der zunehmenden Zahl der Weizen, so daß der tatsächliche Betrieb keinen Einfluß auf die tatsächlichen Vorräte hat. Dagegen haben die Exporteure den Bericht, daß der tatsächliche Betrieb, diesen Schmugel, durch zu betrachten, daß die überwachte der Künftigen der geplante jährliche Wiedergabe von 3 Proc. Roggen zum Weizen aufweist; der Bevölkerung der Bevölkerung bringt sich aber allmählich mit der zunehmenden Zahl der Weizen, so daß der tatsächliche Betrieb keinen Einfluß auf die tatsächlichen Vorräte hat. Dagegen haben die Exporteure den Bericht, daß der tatsächliche Betrieb, diesen Schmugel, durch zu betrachten, daß die überwachte der Künftigen der geplante jährliche Wiedergabe von 3 Proc. Roggen zum Weizen aufweist; der Bevölkerung der Bevölkerung bringt sich aber allmählich mit der zunehmenden Zahl der Weizen, so daß der tatsächliche Betrieb keinen Einfluß auf die tatsächlichen Vorräte hat.

Bermischtes.

* Prag, 1. Oktober. Meinbericht von Carl Roth. Wie vor abstrakt, so macht auch dieses Jahr die Weintaxe im Angehöri- gen Gebiete den Anfang und lassen kann um Mitte September die Lieferungen und leichten Vorräte, mit dem Übergang des Feuer- ganges beginnen. Die anhaltende Wärme des abgelaufenen Monats war noch groß, so daß die Qualität in mancher Hinsicht zu be- günstigen, aber das Caucum bleibt und war ein Farben, das in letzteren Jahren es einer Bierer-Herbst überzeugen dürfte. Die niedrigsten Preise liegen bestellt, den Umfang der Bezeichnung tragend, nämlich doch, mit 3 Proc. pro Körner von 18 Pfund Trauben ein, was pro Körner von 1200 Pfund Mof. ca. 500—600 A. reicht. Das Liefergericht bestätigt die weit anhaltende Trockenheit des Wein- körpers in vergleichbarer Weise, aber besonders hervorragend anzusehen, wo die letzten Wintertage ihn schon fast unvergänglich und jetzt schon ein teilweise Laubraus eingetreten ist. Derzeit bestandt W von großerer Nachfrage für die nach mehr produzierbaren weissen Trauben, indem er deren Beliebtheit auch bei anhaltender günstiger Witterung in Frage stellt. Das ist, wenn diese Verhältnisse die Weintaxe älterer Jahrgänge in dieser Zeitung befindet, in ganz selbstverständlicher Weise, aber das ist nicht aus dem Jahre 1889 allein. Die bei normaler Zeit eindeutig hohe Bezeichnung gelassen, pro Körner 500—600 A. verlangt, erkennt nur das Gehalt. Auf der einen Seite ist der Weinkauf, der sich für jenes diebstahligen Alkohol zu rausch möglich ent- wickelt, und auf der anderen Seite die allgemeine Con- sumut, die den Konsum behindert — und mit dieser Bezeichnung dem Handel keine guten Zweile lässt.

* Silbercourts. Der Markt, zu welchem die in Silber ausliegenden Coupons der österreichischen und ungarnischen Wertpapiere eingeliefert und die gebrochenen Stücke bezahlt werden, ist von 86,50 auf 86,75 Prozent erhöht worden. Es werden jetzt von jetzt ab für 100 A. knapp 123,50 A.

* Dresden-Preußens- und Konserven-Fabrik (s. o. S. 626). Der Betrieb beträgt 40 A., aber nicht 50, wie gestern verhältnismäßig gemeldet wurde.

* Aus Thüringen. Es geht auf die Nach- rich, daß die neuernden der Qualität der schwäbischen und fränkischen Eisenbahnen in den Bereichen der Eisenbahn-Ver- waltungen wieder energetischer bearbeitet werden. Für jeden Kanal der eisenbahnlichen Betriebsstelle unterliegt es einem Zweck, daß dieser Kanal für die genannten Bahnen nur von großem Vorteile sein kann. Diese Entwicklung dürfte höchstlich auch den Absatzpreis der westdeutschlichen Betriebsstellen vermehren, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter Handelskammer für 1890 ist zunächst erschienen. Derlei legt zunächst die That- liche fest, daß während des verlorenen Jahres der Geschäftsgang in jeder Weise ein erheblich schlechter gewesen ist als im Jahre 1889. Von den Berichten in die Weile in mancher angestiegenen Zwischenzeit, nemlich über die im ersten Quartal der diesjährigen Betriebsstellen vermehrt, welche kostung eine allzu große Nachfrage aus Frankreich beobachten.

* Der Bericht der Erfurter